

Neue LS-Verblend- und Presskeramik für mehr Brillanz und Effizienz

Creation LS Press und LS von Creation Willi Geller ergeben Keramiksymbiose.

Pünktlich zur IDS 2019 ergänzte Creation Willi Geller sein Sortiment um eine neue Verblend- und Presskeramik. Mit den Creation LS Press-Rohlingen und der Creation LS-Verblendkeramik, die optimal auf die Lichtdynamik von Lithiumdisilikatgerüsten abgestimmt ist, lassen sich hochästhetische und stabile Vollkeramikrestaurationen herstellen – effizient gepresst und dann individuell verblendet bzw. mit den bewährten CreaColor-Malfarben und -Modifiern charakterisiert.

Effizient gepresst, schnell ausgebettet, ästhetisch versorgt

Creation LS Press, das aus Lithiumdisilikat der neuesten Generation besteht, ist für vollkeramische Indikationen geeignet, die ein hohes Maß an Passgenauigkeit und Ästhetik erfordern. Gleichzeitig bedeutet ihre zügige Verarbeitbarkeit mehr Einfachheit und Effizienz für den Zahntechniker. So weist die moderne Presskeramik aufgrund ihrer optimierten Materialeigenschaften nicht nur hervorragende Pressergebnisse, sondern auch eine sehr geringe Oberflächenreaktionsschicht nach dem Ausbetten auf. Das Ergebnis sind saubere, exakte Passungen ohne chemisches Absäuern oder zeitaufwendiges Abstrahlen.



Die Creation LS Press-Rohlinge werden in einem speziellen technischen Verfahren hergestellt, bei dem feinste Lithiumdisilikat-Mikrokristalle gleichmäßig verteilt in eine Glasmatrix eingeschlossen werden. Dieser hohe, konzentrierte Füllungsgehalt ist zum einen für die überzeugenden physikalischen Ei-

genschaften des Werkstoffs verantwortlich, zum anderen aber auch für seine Ästhetik. So zählt Creation LS Press mit einer Biegefestigkeit von mehr als 500 MPa zu den derzeit stabilsten Presskeramiken auf dem Markt – für eine maximale Indikationsbreite auch bei minimalen Schichtstärken. Die homogene Verteilung des mikrokristallinen Lithiumdisilikats sorgt außerdem für exzellente lichtoptische

Eigenschaften und eine gute Polierbarkeit. Die Creation LS Press-Pellets sind in unterschiedlichen Transluzenzen und Einfärbungen erhältlich; je nach Opazität können sie zur Herstellung von keramischen Verblendgerüsten oder für teilreduzierte bzw. vollanatomische Kronen verwendet werden.

Eigenschaften und eine gute Polierbarkeit. Die Creation LS Press-Pellets sind in unterschiedlichen Transluzenzen und Einfärbungen erhältlich; je nach Opazität können sie zur Herstellung von keramischen Verblendgerüsten oder für teilreduzierte bzw. vollanatomische Kronen verwendet werden.

Einfach verblendet, sicher gebrannt, farbintensiv koloriert

Die neue Creation LS-Keramik wurde eigens für das Verblenden der Presskeramik aus Lithiumdisilikat entwickelt. Zunächst werden hierfür aus Creation LS Press vollanatomisch modellierte Teile gepresst und anschließend in der Cut-back-Technik reduziert, oder die Kappen werden bereits reduziert aufgewachst und in der gewünschten Dentinfarbe gepresst. Für eine natürlich wirkende Zahnästhetik wird dann mit dem Creation LS-System, dessen Farb- und Opazitätskonzept dem der bewährten Schichtkeramiken von Creation folgt, verblendet. Selbst bei geringen Schichtstärken lassen sich mit den hochwertigen Keramik- und den zusätzlichen Effektmassen und Opalschneiden zuverlässige Farb-, aber

auch Formergebnisse erzielen, denn die gebrannten Restaurationen weisen einen sehr geringen Schrumpfung auf.

Die hohe Standfestigkeit und die ausgewogene Konsistenz der Einzelmassen erleichtern dem Zahntechniker das Schichten, gleichzeitig sorgt die mikrofeine Kornstruktur für eine dichte, homogene Oberfläche, eine gute Polierfähigkeit und eine natürliche Farbbrillanz.

Ein weiterer Effizienzvorteil im Creation-System: Für individuelle Farbakzente kann die Creation LS Verblend- und Presskeramik zusätzlich mit dem exklusiven „Two-in-One“-Farbsystem CreaColor charakterisiert werden – ob mit den farbintensiven Make Up-Malfarben oder den In Nova-Universal-Modifiern.

Kontakt

**Creation Willi Geller
Deutschland GmbH**
Harkortstraße 2
58339 Breckerfeld
Tel.: 02338 801900
office@creation-willigeller.de
www.creation-willigeller.de

3D-Druck auf der IDS

dentona gab den Besuchern am Messestand einen attraktiven Überblick über sein weites Produktportfolio für die klassische und die digitale Zahntechnik.



Die über den ganzen Tag zu den einzelnen Themen gehaltenen Vorträge und Live-Demos waren ein großer Besuchermagnet. Der optische Anziehungspunkt am dentona-Stand war die überdimensionale Ausstellungswand mit einem überaus breiten Angebot an additiven Harzen für das 3D-Printing. Dort, wo der Anwender immer neue Materialien für die zunehmenden Einsatzgebiete dieser Technologie erwartet, produziert und liefert dentona die biokompatiblen Premiumharze der optiprint Serie für alle Geräteklassen und gängigen Druckermarken. Dazu umfasst das Angebot auch besonders ab-

gestimmte Produktvarianten für Geräte mit weniger hoher Lichtleistung (HR Produkte) sowie für Drucker auf der Grundlage der Stereolithografie Technologie (SLA Produkte).

Neben dem neuen Schienenmaterial mit den besonderen mechanischen Festigkeiten interessierten sich die Besucher am meisten für die neuen Werkstoffe zum Drucken von Prothesenbasen und Provisorien, wobei sich die Interessenten mit erfahrenen Anwendern und Technikern persönlich über den dazugehörigen Workflow austauschen konnten. dentona hat außerdem zum Thema 3D-Printing verschiedene Geräte der Marke ASIGA ausgestellt und vorgeführt. Das Portfolio reicht vom preiswerten LCD-Printer für Technologie-einsteiger bis hin zur hocheffizienten Produktionsmaschine mit 4K-Beamer Technologie, die dem Nutzer eine bisher unerreichte Fertigungseffizienz bietet.

Kontakt

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 0231 5556-0
mailbox@dentona.de
www.dentona.net

Effiziente Nass- und Trockenbearbeitung

Fräsgerät M2 Dual Wet Heavy Metal neu auf dem Markt.



Die beiden separaten, flexibel konfigurierbaren Fräskammern sind das Markenzeichen des neuen Fräsgeräts M2 Dual Wet Heavy Metal von Zirkozahn. Ohne manuelle Zwischenreinigung lassen sich weiche und harte Werkstoffe damit seriell nass und trocken bearbeiten. Die zwei Fräskammern sind jeweils mit automatischem 21-fach Werkzeugwechsler ausgestattet. In der vor Verunreinigung geschützten, extra großen Werkzeugkammer können gebrauchte und neue Bearbeitungswerkzeuge sehr gut organisiert und aufbewahrt werden. Die optische Werkzeugerkennung sorgt für mehr Sicherheit beim Fräsen. Durch die optische Identifikation der Bearbei-

tungswerkzeuge wird sichergestellt, dass immer die richtigen Bearbeitungswerkzeuge verwendet werden. Über den integrierten PC mit Touchscreen können die Bearbeitungswerkzeuge geladen und Kalibrier- und Fräsvorgänge direkt am Fräsgerät gestartet werden.

Kontakt

Zirkozahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: +39 0474 066680
info@zirkozahn.com
www.zirkozahn.com

GOLD im LaserMelting-Verfahren

CADdent stellte Revolution mit LaserMelting GOLD vor.

In den letzten Jahren hat sich bei CADdent das LaserMelting-Verfahren durch den Innovationstreiber,

ANZEIGE

Acry Plus Evo
Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert



www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Inhaber und Zahntechnikermeister Roland Rager stark weiterentwickelt. Einer der größten Vorteile bei der additiven Herstellung von zahntechnischen Gerüsten ist, dass sich nahezu alle Konstruktionen umsetzen lassen, auch interdentaler Bereiche, egal wie lang oder schmal, da der Zahntechniker keinerlei Einschränkungen durch Fräsachsen

oder Fräserdurchmesser unterliegt. Somit ist jeder Anwender frei in seiner Kreativität, und CADdent liefert die konstruierten Gerüste und „Modellgüsse“ 1:1 nach dem durch den Kunden selbst erstellten Design aus – sogar samstags und an Feiertagen.

Durch die langjährige Erfahrung mit der Metalldruck-Technologie in den Materialien CoCr und Titan sowie dem Know-how der hausinternen Zahntechniker hat CADdent etwas Revolutionäres geschaffen: LaserMelting GOLD!

Das Unternehmen setzt Gerüste nahezu ohne Materialverlust in der hochgoldhaltigen Legierung CAD-gold 84 (WAK-Wert: 14,3) digital um. Aufwendiges Einbetten und Gießen sowie Fehlgüsse sind kein Thema mehr. Die Goldbevorratung entfällt und als weiterer Vorteil kann zur Reduktion des Goldgewichtes das Volumen von innen „ausgekratzt“ werden, um Material zu sparen.

Als Laser-, Druck- und Fräspartner hat CADdent selbstverständlich



neben den LaserMelting-Materialien GOLD, Titan und CoCr auch viele weitere Materialien im Bereich der Fräs- und Drucktechnik im Sortiment. CADdent steht seinen Kunden mit großer Materialvielfalt und

langjähriger Erfahrung in der digitalen Technik zur Seite, sodass sie ihre Freiräume genießen können und die freie Zeit für anspruchsvolle und lukrative Arbeiten im Labor nutzen können.

kontakt

CADdent® GmbH
Laser- und Fräszentrum Augsburg
Max-Josef-Metzger-Straße 6
86157 Augsburg
Tel.: 0821 5999965-0
augsburg@caddent.eu
www.caddent.de



Hohe Haltbarkeit und Elastizität

Das neue 3D-Druckmaterial V-Print für die additive Fertigung.

Wer mit den Zähnen knirscht, dem kann häufig mit einer Aufbisschiene geholfen werden. Sie sollte so oft wie möglich getragen werden

und deshalb eine gewisse Haltbarkeit, am besten durch eine hohe Elastizität, haben. Genau das bringt das 3D-Druckmaterial V-Print splint

von VOCO mit. Es eignet sich für therapeutische Schienen, Bleaching-Schienen sowie Hilfs- und Funktionsteile für die dentale Diagnostik.

V-Print splint kann in folgenden Schichtstärken gedruckt werden: 25 µm, 50 µm, 75 µm und 100 µm. Genauso wie V-Print SG und V-Print ortho ist V-Print splint sorgfältig auf die SolFlex Drucker abgestimmt und erzielt somit optimale Druckergebnisse. Das Druckmaterial V-Print model beige ist ein lichterhärtender Kunststoff auf (Meth-)Acrylatbasis und zur additiven Fertigung präziser Bauteile des gesamten Modellspektrums in der Zahntechnik geeignet. Das Material ermöglicht eine optimale Sichtbarkeit der Präparationsgrenzen und verhindert ein Durchschiern bei der Farbgebung von Restaurationen – speziell bei Stümpfen. V-Print model beige überzeugt mit einer glatten und kratzfesten Oberfläche. Das 3D-Druckmaterial V-Print SG ist ein Medizinprodukt der Klasse IIa, das für die additive Fertigung von Bohrschablonen entwickelt wurde.

Durch die hohe Präzision kann

die Implantierung genauer und planbarer durchgeführt werden. Für einen optimalen klinischen Einsatz kann V-Print SG für maximal fünf Minuten bei 134 Grad Celsius dampfsterilisiert werden, ohne dass die Passgenauigkeit beeinträchtigt wird. V-Print SG ist biokompatibel, geschmacksneutral und überzeugt in der Anwendung mit einer hohen Biegefestigkeit. Alle drei V-Print-Materialien eignen sich für DLP-Drucker mit einem UV-LED-Spektrum von 385 nm.

kontakt

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0
service@voco.de
www.voco.dental



Zirkonzahn®

NEU! FRÄSGERÄT M2 DUAL WET HEAVY METAL

Flexibel konfigurierbares Zwei-Kammern-Fräsgerät mit 5+1-Achsen-Orbittechnologie zur sequentiellen Nass- und Trockenbearbeitung aller Werkstoffe ohne Zwischenreinigung



Mehr Rechtssicherheit in Praxis und Labor

DATEXT präsentierte die Software-Neuheit isiLog App auf der IDS 2019.

Ausgangspunkt für die Entwicklung der isiLog® App für ein Material- und Qualitätsmanagement im Dentallabor war die rechtliche EU-Neuregelung „Medical Device Regulation“ (MDR). Diese wurde bereits im April 2017 verabschiedet und eine Übergangsfrist bis Mai 2020 festgelegt. Die EU hat mit der MDR eine Medizinprodukte-Verordnung verabschiedet, die nicht nur erhöhte Anforderungen an die Serienfertigung stellt, sondern zudem an Sonderanfertigungen von Medizinprodukten, eingeschlossen alle Hersteller und Inverkehrbringer von Zahnersatz. Laut MDR müssen alle Dentalbetriebe ab Mai 2020 ein Qualitätsmanagementsystem besitzen. Damit soll die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Reklamationen in der Praxis kommt oder der Patient im schlimmsten Fall geschädigt wird, deutlich verringert werden. Die MDR fordert eine höchstmögliche Produkt- und Patientensicherheit, ein Risiko-



management, die Dokumentation klinischer Daten sowie die Kennzeichnung und Nachweisführung. isiLog® erfüllt in Form einer App alle Dokumentationspflichten, die

im Zuge der MDR auf Zahnarztpraxen und Dentallabore zukommen. So bewegen sich Zahntechniker und Zahnärzte stets auf der rechtlich sicheren Seite und profi-

tieren gleichzeitig von intuitiver Umsetzbarkeit und einfachem Handling innerhalb der App:
 • Einfaches Buchen aller Materialien über Strichcodes

- Direktes Zuordnen verwendeter Materialien zu Zahnarzt und jeweiligem Patient
 - Einfache Dokumentation von Chargen, Seriennummern und Haltbarkeitsdaten
 - Materialsicherheit durch ein integriertes Bestellwesen
- Der Mehraufwand wird durch die einfache Bedienbarkeit der App auf ein Minimum reduziert. Eine Kooperation mit der Henry Schein GmbH und die Integration von Paper EDI machen die Materialpflege in der Software nahezu mühelos möglich.

kontakt

DATEXT Beratungsgesellschaft für Daten- und Textverarbeitung mbH
 Fleyer Straße 46
 58097 Hagen
 Tel.: 02331 1210
 info@datext.de
 www.datext.de

Keramik für digitalgestützte Verarbeitung

Das feinabgestufte Angebot von Dentsply Sirona ermöglicht flexibles Arbeiten im Labor.



So gelangt der Zahntechniker noch leichter zur sicheren Reproduktion der Farbe.

¹ VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen.

Infos zum Unternehmen



kontakt

Dentsply Sirona
 Sirona Straße 1
 5071 Wals bei Salzburg, Österreich
 Tel.: +43 662 2450-0
 contact@dentsplysirona.com
 www.dentsplysirona.com

Dentsply Sirona Lab ist ein Pionier der Zirkonoxid-Technologie („Cercon“) und stellt mit zirkonoxidverstärktem Lithiumsilikat (ZLS, „Celtra“) eine ideale Ergänzung bereit. Beide Werkstoffe bündelt das zahntechnische Labor zu vollkeramischen Konzepten und nutzt die Möglichkeit zu einem fein abgestimmten Angebot an den Zahnarzt und seine Patienten. Nun bereichern die extra transluzenten Multilayer-Rohlinge Cercon xt ML das Sortiment – mehr Farbsicherheit und Tempo auf dem Weg zu natürlicher Ästhetik. Dentsply Sirona Lab hat die Entwicklung keramischer Gerüstwerkstoffe seit der Jahrtausendwende in führender Position vorangetrieben. Im Bereich „Zirkonoxid“ sind heute neben dem reinweißen Cercon base das hochtransluzente Cercon ht und das extra transluzente Cercon xt erhältlich. Noch etwas schneller und farbsicherer kann die Versorgung im Frontzahnbereich jetzt unter Einsatz

der neuen extra transluzenten Multilayer-Rohlinge Cercon xt ML erfolgen. Es handelt sich um eine Zirkonoxidvariante mit innerem Farbverlauf. Damit erzielt schon eine monolithische Arbeit eine naturnahe Ästhetik. Sowohl bei Cercon ht als auch bei Cercon xt und beim neuen Cercon xt ML sorgt die True Color Technology für eine besonders hohe Farbsicherheit. Die Rohlinge stehen in allen VITA¹ classical-Farben zur Verfügung. Und wenn es noch etwas transluzenter sein soll? Dann greift das Labor auf das ZLS Celtra Press zurück. Der Werkstoff steht dem Labor nun auch in den Farbvarianten MO1, MO2 und BL1 zur Verfügung.



Thermoaktives Schienenmaterial mit Memory-Effekt

Hoher Tragekomfort bei DURASPLINT® flex.

Im Rahmen der diesjährigen IDS stellte SCHEU-DENTAL unter anderem einen Hightech-Kunststoff vor, der zur Gruppe der Smart Materials gehört und für funktionstherapeutische Aufbisschienen konzipiert ist.

Die Zusammensetzung des Materials entspricht hohen medizinischen Standards. In DURASPLINT® flex sind keine Weichmacher auf Phthalatbasis enthalten, sondern ausschließlich für Anwendungen in der Medizintechnik zugelassene Flexibilisierer. Dadurch reduziert sich das Irritations- und Sensibilisierungspotenzial des Materials signifikant. Durch die Verwendung von hochwertigen Rohstoffen weist DURASPLINT® flex eine hohe Biokompatibilität und dadurch auch eine sehr gute Verträglichkeit des Materials auf. Durch den einzigartigen Herstellungsprozess sind unangenehme Geschmacksbeeinträchtigungen ausgeschlossen.



Ab einer Temperatur von 27 °C wird das Material durch seine thermoaktive Eigenschaft flexibel und ist dadurch selbstadjustierend. Präzise schmiegt sich die Schiene an die Zahnsituation im Mund an und bietet der Patientin oder dem Patienten einen spannungsfreieren Tragekomfort im Gegensatz zu konventionellen Schienenmaterialien. Gleichzeitig weist DURASPLINT® flex durch den Memory-Effekt bei Raumtemperatur das höchste auf dem Markt befindliche Rückstellmoment aus. Neben ihrer wärmespezifischen Flexibilität sind Schienen aus DURASPLINT® flex äußerst reiß- und bruchfest.

Der Verzicht auf Aminverbindungen und MMA sorgt dafür, dass das Material nicht vergilbt. DURASPLINT® flex ist als Zweikomponentensystem für die Gieß- oder Stopf-Preßtechnik erhältlich sowie als Fräsrunde für den digitalen Workflow.

Infos zum Unternehmen



kontakt

SCHEU-DENTAL GmbH
 Am Burgberg 20
 58642 Iserlohn
 Tel.: 02374 9288-0
 service@scheu-dental.com
 www.scheu-dental.com

Neue Gipsgeneration

picodent stellt den neuen Artikulationsgips pico-arti new edition vor.



Der aktuell zur IDS 2019 entwickelte Gips pico-arti new edition gehört zu der neuesten Generation von Dentalgipsen rund ums Einartikulieren. Er überzeugt mit seiner besonders cremigen und feinen Konsistenz und hervorragenden technischen Eigenschaften. Die extrem niedrige Expansion von 0,03 Prozent wird den Anwender begeistern und die Präzision in der Modellherstellung erhöhen. Er wurde in vielen kleinen Nuancen solange verbessert, bis er eine perfekte Konsistenz und optimale Voraussetzungen für das Einartikulieren bietet. Das macht Lust auf mehr! Der neue Artikulationsgips

wird in der Farbe Schneeweiß und im 20 kg-Karton mit handlichen Tragegriffen angeboten. Weitere Informationen gerne unter 02267 6580-0 oder auch auf der picodent Internetseite www.picodent.de

kontakt

picodent GmbH
Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Straße 24–26
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 6580-0
www.picodent.de

Freiraum für das Wesentliche

Ceramill Matik – die erste Digital Native Automation Unit versorgt sich selbst.

Mit der neuen Bearbeitungseinheit Ceramill Matik revolutioniert Amann Girrbach den digitalen Laboralltag. Die innovative Full Service Unit verbindet die eigentliche Bearbeitungsstation mit einem vollautomatischen Lagerverwaltungssystem, intelligentem Werkzeugmanagement und einer integrierten Reinigungseinheit, welche einen automatischen Wechsel zwischen Nass- und Trockenmodus ermöglicht. Dadurch arbeitet die Ceramill Matik komplett autonom und kann auch nachts oder am Wochenende durchgehend administrationsfrei produzieren. Der Zahntechniker wird so von unproduktiven Nebentätigkeiten, die bislang bis zu 40 Prozent seiner Arbeitszeit in Anspruch genommen haben, befreit und kann sich nun zu 100 Prozent auf die Wertschöpfung im Labor konzentrieren. Das Gehirn der Komplettlösung bildet die neu konzipierte 10-Achs-Steuereinheit. Sie beherrscht unter anderem die innovativen Bearbeitungsmodi der Ceramill DNA-Generation und garantiert eine maximale Indikations- und Materialvielfalt. Andererseits steuert sie das intelligente Material- und Werkzeugmanagement. Dazu gehört zum einen der integrierte Blank Tank, der so viele Materialien bereithält, dass er die



Bearbeitungsstation auch über ein Wochenende stets neu bestücken kann. Dank eines RFID-Chip am Halter eines jeden Blanks können alle relevanten Materialinformationen berührungslos ausgelesen werden, und der Zahntechniker hat jederzeit Zugriff auf eine Liste mit allen sich im Labor befindlichen Materialien. Zum anderen bringt das innovative und zum Patent angemeldete Werkzeugmanagement Intelligenz in die Werkzeugverwaltung. Nie wieder müssen Fräser nahezu unbenutzt entsorgt werden, weil Materialzugehörigkeit und aktuelle Laufzeit unbekannt sind.

Für den Laboralltag bedeutet all dies: Nun ist wieder der Zahntechniker der Schrittmacher im digitalen Fertigungsprozess – nicht die Maschine.

kontakt

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

„Wir hoffen, dass unsere Partner mit uns wachsen“

Im Interview steht Yongsu Kim, CEO von HASS Bio Corp., Rede und Antwort.



In Korea hat HASS Bio bereits einen großen Namen. Hierzulande ist Ihr Unternehmen noch „neu“. Bitte stellen Sie unseren Lesern HASS Bio kurz vor.

HASS Bio (Human-Aid System Supplier) wurde im Jahr 2008 gegründet, seitdem fokussieren wir uns auf Dentalkeramiken, insbesondere Lithiumdisilikat. Wir haben schon einige einzigartige Innovationen auf den Markt gebracht, die exklusiv von uns vertrieben werden. Unser Hauptsitz und die Produktion befinden sich in Gangneung, einer schönen Stadt an der Ostküste Koreas; Forschung und Entwicklung sowie Verkauf befinden sich in der Nähe von Seoul. Es gibt eine Tochtergesellschaft in den USA und eine Niederlassung in Deutschland. Mittlerweile verkaufen wir unsere Produkte weltweit in über 60 Ländern.

Dental Balance ist seit Kurzem Vertriebspartner für Ihre Lithium-

disilikat-Glaskeramiken. Was können Sie uns dazu sagen?

Wir glauben, Dental Balance ist der optimale Partner, um unsere Produkte in Deutschland bekannt zu machen. Das Unternehmen hat ein gut aufgestelltes Netzwerk und großes Potenzial. Es ist sehr stark hinsichtlich des Kundenservice und der engen Kundenbindung, welche bei Medizinprodukten erforderlich sind. Dental Balance plant Vorträge sowie Hands-on-Kurse, um die Produkte vorzustellen und die Anwender zu unterstützen.

Es gibt eine Vielzahl an CAD/CAM-Materialien am Markt. Was ist das Besondere an den Lithiumdisilikat-Glaskeramiken von HASS Bio? Was sind die Vorteile?

Wir haben auf der IDS drei unserer Glaskeramiken gezeigt. Besonders auf Amber Mill möchte ich näher eingehen. Amber Mill besitzt die neue Nano-Lithium-Disilicate-(NLD-)Technologie, welche aus nanogroßen Par-

tikeln von unter 0,1 Mikrometer besteht. Die NLD-Technologie hat viele Besonderheiten. Das Einzigartige ist die Transluzenz, welche nicht festgelegt ist, sondern durch die Wahl der Sinter Temperatur nach dem Fräsen bestimmt werden kann. Die Technologie führt außerdem zu besseren Ergebnissen, wie ausgezeichnete Spanbarkeit, erweiterte mechanische Eigenschaften und ästhetischen Nutzen. Durch die übliche Transluzenz ergibt sich zudem ein Minimum an Lagerung und eine vereinfachte Verwaltung.

Was sind weitere neue Produkte und Highlights in diesem Jahr?

Wir haben einige einzigartige Lösungen mit Lithiumdisilikat, wie die 98 mm-Discs, welche eine kosteneffiziente Lösung für die Labore sind, sowie Amber LiSi-POZ (Press on Zirconia), die Lösung, welche eine



Von links: Yongsu Kim, CEO HASS Bio, Martin Vollbrecht, Dental Balance, und Dr. Hyung Bong Lim, Leiter Forschung & Entwicklung HASS Bio.

Marktnische für die perfekte Okklusion ermöglicht.

Das Amber Mill Q Abutmentsystem, welches innenliegend einen eingebundenen Zirkonkanal besitzt, ist eine sensationelle Lösung auf dem Markt. Ich hoffe, dass immer mehr Anwender unsere Amber-Produkte und unser Unternehmen auf der IDS kennenlernen konnten. Wir hoffen, die Nutzer haben Freude daran und erzielen bessere Ergebnisse mit unseren Produkten und dass unsere Partner mit uns wachsen.

kontakt

HASS Bio Corp.
Mergenthalerallee 77
65760 Eschborn

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

- Ankauf von Dentialscheidgut
 - tagesaktuelle Ankaufskurse
 - professionelle Edelmetall-Analyse
 - schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch